Urania Berlin

PROGRAMM MAI 2025

MO 05 19:30–21:00 Uhr
JÜDISCHES 1945
Die Gezeichneten (USA/CH, 1948)
Kino und Podium im Kleistsaal

Die Geschichte eines Jungen, der im KZ Auschwitz von seiner Mutter getrennt wurde und nach Kriegsende umherirrt. Ein US-Soldat nimmt ihn auf und versucht, seine Herkunft zu klären. Im Anschluss spricht **Knut Elstermann** mit **Adrana Altaras** und **Imme Klages**. Eine Kooperation mit dem *Centrum Judaicum* und dem *Jüdischen Filmfestival Berlin Brandenburg JFBB*.
Eintritt frei: Tickets online buchbar

SA 10 16:00–17:30 Uhr
bzw.:BEZIEHUNGSWESEN
Faszination Michelangelo
Kino und Podium im Kleistsaal

Am 6. März 1475 wurde einer der bedeutendsten Künstler aller Zeiten geboren: Michelangelo Buonarroti. Als Bildhauer, Maler und Baumeister hat er herausragende Meisterwerke der italienischen Hochrenaissance geschaffen - von der Pietá im Petersdom in Rom über den David in Florenz bis hin zu den Fresken in der Sixtinischen Kapelle. Zur 550. Wiederkehr von Michelangelos Geburtstag beleuchtet der Kunsthistoriker **Thomas R. Hoffmann** Leben und Werk eines der Genies der Renaissance.

MI 14 19:30–21:00 Uhr
LANGE LINIEN
Felix Bohr: Vor dem Untergang
Buchpremiere im Kleistsaal

80 Jahre Kriegsende: Der Historiker und Journalist **Felix Bohr** hat auf der Basis von Zeitzeugnissen und bislang unveröffentlichten Dokumenten den Alltag der „Wolfsschanze“ rekonstruiert. **Tania Martini**, Redakteurin im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, spricht mit dem Autor über die oberste Ebene des NS-Regimes, die zwischen Teestunden und Waldspaziergängen das deutsche Menschheitsverbrechen plante.

DI 20 19:30–21:00 Uhr
bzw.:BEZIEHUNGSWESEN
Grundgesetzliches: Regierungsbildung
Podiumsdiskussion im Kleistsaal

Wie läuft die Regierungsbildung auf Bundesebene ab? Welche Rolle spielen die Koalitionsverhandlungen und der Koalitionsvertrag und welche Aufgaben hat im Anschluss der Koalitionsausschuss? Was ist eine Richtlinie? Und: Kennt das Grundgesetz eigentlich ein Kanzleramt? Diesen und anderen Fragen widmen sich **Ricarda Lang** und **Alexander Thiele** in einer weiteren Veranstaltung der Reihe „Grundgesetzliches“.

DO 22 19:30–21:00 Uhr
TOMORROW:jetzt
Wird schon. Optimismus und Selbstwirksamkeit
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Die beliebte Optimismus-Reihe geht in die nächste Runde. **Nikolaus Röttger** spricht dieses Mal mit der Wirtschaftspsychologin und Bestsellerautorin **Vera Starker** über Optimismus und Zuversicht als „neue Führungskraft“. Welche Handlungsoptionen haben wir, um den allgegenwärtigen Dystopien nicht nur im Arbeitsleben Paroli zu bieten und aus dem Dauerkrisenmodus herauszukommen? Das „Prinzip Hoffnung“ allein hilft nicht weiter.

DI 06 19:30–21:00 Uhr
WOCHE DER MEINUNGSFREIHEIT
Liao Yiwu: 18 Gefangene
Buchpremiere im Kleistsaal

„Hinter Gittern wurde ich zum Schriftsteller.“ Während seiner Haftzeit sammelt **Liao Yiwu** die Geschichten von Inhaftierten. „18 Gefangene“ erzählt aber nicht nur 18 Biographien oft politischer Häftlinge, sondern berichtet auch von 18 Ausbrüchen, von Freiheitsliebe, Erfindungsgabe und schierem Überlebenswillen. **Volker Stanzel**, ehemaliger Botschafter in Peking, und **Ulrich Matthes** sprechen mit dem Autor.

DI 13 19:30–21:00 Uhr
AUFBAUAUF
Jung, aber Denkmal: Werke von Architektinnen
Diskussionsrunde im Kleistsaal

„Jung, aber Denkmal“ geht auf Spurensuche: Welche Rolle durften und konnten Architektinnen seit 1945 einnehmen? Welche Rolle spielte der emanzipatorische Wohnungsbau? Wie waren die Unterschiede in Ost- und Westberlin? Wie war die zeitgenössische Rezeption? Und wie ist sie heute? Diskussionsrunde mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich Architektur, Stadtentwicklung, Geschichte und Denkmalpflege. Eine Veranstaltung des Landesdenkmalamts Berlin und der Architektenkammer Berlin.
Eintritt frei: Tickets online buchbar

DO 15 19:30–21:00 Uhr
bzw.:BEZIEHUNGSWESEN
Von Juden lernen: Teshuva
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Mirna Funk und **Mirjam Wenzel**, Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt am Main, sprechen über das jüdische Konzept der Umkehr. Wörtlich bedeutet Teshuva „zurückkehren“ – und meint nicht bloß Reue oder Buße, sondern einen aktiven Weg der Veränderung. In einer Zeit, in der Fehler stigmatisiert und Menschen schnell abgeschrieben werden, erinnert Teshuva an etwas anderes: Menschen können sich ändern.

DO 22 17:30–19:00 Uhr
LANGE LINIEN
Der blaue Reiter
Kino und Podium im Kleistsaal

Die Redaktionsgemeinschaft „Der blaue Reiter“, bestehend aus den Künstlern Wassily Kandinsky und Franz Marc, gab erstmals im Mai 1912 den gleichnamigen Almanach heraus. Unter dieser Bezeichnung werden heute zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zusammengefasst, darunter August Macke, Paul Klee und Gabriele Münter. Der Kunsthistoriker **Thomas R. Hoffmann** wird die vielfältige Bildsprache des „Blauen Reiters“ vor Augen führen.

Alle Veranstaltungen auch auf www.urania.de

Besucherinformationen

Ticketpreise:
Sofern nicht anders vermerkt, beträgt der Eintritt zu unseren Veranstaltungen: **8 €, 5 € (Ermäßigung mit Nachweis), 3 € (Mitglieder)**.

Ihre Tickets:
www.urania.de oder **www.reservix.de**
Bei Abendveranstaltungen eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Nur Kartenzahlung möglich.
Bitte buchen Sie Ihr Online-Ticket auch für eintrittsfreie Veranstaltungen.

Hinweis zum Veranstaltungsbesuch:
Mit Ihrem Veranstaltungsbesuch erklären Sie sich einverstanden, dass dort getätigte Bild- und Tonaufnahmen zur zeitlichen, örtlichen und inhaltlich unbegrenzten Nutzung in allen Medien veröffentlicht werden dürfen. Bitte beachten Sie, dass einzelne Veranstaltungen einen erhöhten Sicherheitsbedarf haben und daher im Vorfeld Taschen und Jacken an der Garderobe abgegeben werden müssen.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Urania Berlin e.V., An der Urania 17, 10787 Berlin
T +49 30 439747999
kontakt@urania-berlin.de

de.linkedin.com/company/urania-berlin

www.instagram.com/uraniaberlin

www.urania.de/newsletter